

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 312.

Sonntag, den 8. November.

1846.

Bekanntmachung, die Anmeldung der Firmen und Proccuren betreffend.

Wir bringen hiermit unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 14. September d. J. in Erinnerung, daß die Frist zur Anmeldung der Firmen, welche nach der neuen Firmen- und Proccuraordnung auch auf die zur Zeit der Bekanntmachung derselben bereits bestehenden Firmen von kaufmännischen Wechsel-, Waaren-, Expeditions-, Commissions- oder Fabrik-Geschäften, so wie Buch- und Kunsthandlungen und auf die zu dieser Zeit in dergleichen Geschäften bereits erteilten Vollmachten Anwendung findet, den 17. d. M. abläuft, weshalb diejenigen Inhaber der in Leipzig bereits bestehenden Geschäfte der gedachten Art, welche die angeordnete Anmeldung noch nicht bewirkt haben, wiederholt aufgefordert werden, bei Vermeidung der im §. 9. der Firmenordnung angedrohten Strafe den Vorschriften der neuen Firmenordnung bis zu dem gedachten Tage nachzukommen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Herbstgedanken.

Wie rauch der Wind schon durch die Bäume stürmt,
Und sie des kargen Schmucks entfärbter Blätter
Mit schonungsloser Hefigkeit beraubt!
Der grünen Locken Pracht, die unser Auge
Vor kurzem noch erfreute, ist dahin!
Der frische Saft, der sie belebt, gewichen,
Die Kraft der Jugend mit dem Sommer fort,
Und die emblemten, unbeschützten Äste
Durchhaust der Nord, des nahen Winters Bote,
In dessen starrer, eissiger Umarmung
Die letzte Regung der Natur erstirbt!
So ist des Lebens schöner Traum zu Ende,
Es wird kaum glauben, und die dunkle Pforte
Der Ewigkeit wird schon für uns geöffnet,
Wenn wir noch reich an Wunsch und Hoffnung sind!

Nekrolog.

Einen ehrwürdigen Lehrer der Kirche, ein als Mensch, Geistlichen und Gelehrten hochgeschätztes Glied der Gemeinde verlor unsere Stadt am 2. November durch den Tod des Herrn

Dr. Christian Friedrich Siegel, Pastors an der Nicolaitirche hieselbst. Er war geboren zu Marienberg im Jahre 1781 und wurde bereits 1804 Vesperprediger zu St. Pauli. Im Jahre 1806 als Pastor nach Auhagast bei Pegau berufen, verlebte er dort eine Reihe von, zum Theil durch die Kriegsunruhen nicht wenig drangvollen Jahren, und kehrte erst im Jahre 1816 nach Leipzig zurück, wo er Diakonus an der Neukirche und 1822 Subdiakonus an der Thomaskirche wurde. An der letztern Kirche rückte er 1835 zum Diakonate auf und erhielt 1843 den ehrenvollen Ruf zum Pastor an der Nicolaitirche, nachdem er einige Jahre vorher, 1839, zum Doctor der Theologie promovirt worden war. Neben seinen geistlichen Berufsgeschäften widmete er sich bereits früher und mit glücklichem Erfolge schriftstellerischer Thätigkeit im Gebiete der Homiletik (Neue Materialien zu Kanzelvorträgen, 2 Bände mit Nachtrag 1827 und 1836. — Homiletischer Rathgeber, 2 Bände mit Suppl. 1832—34) und der kirchlichen Archäologie (Handbuch der christlich-kirchlichen Alterthümer, 4 Bände 1835—38), und nahm beide Gegenstände auch in den Bereich seiner, erst in den spätern Lebensjahren entwickelten akademischen Wirksamkeit auf. Sein Andenken wird in vieler Herzen lange ein gesegnetes bleiben. Er ruhe in Frieden! †

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Vom 31. October bis 6. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 31. October.

Herr Karl Ludwig Ahlemann, 19 Jahre alt, der Handlung Besessener, im Thomaskirchhofen.
Johann Gottfried Haase, 56 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, verabschiedeter Soldat, in der Antonstraße.
Louise Raumann, 25 Jahre alt, Einwohnerin, im Jacobshospital.
Ein unehel. Knabe, 7 Monate alt, in der Ulrichsgasse.

Sonntags, den 1. November.

Jungfrau Sidonie Köhler, 18 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Kramers, auch Hausbesizers zweite Tochter, in der Hall. Straße.
Frau Johanne Friederike Hertel, 39 Jahre alt, Mechanici Ehefrau, im Brühl.
Karl Eduard Hornheim, 13 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der langen Straße.

Montags, den 2. November.

Frau Franziska Dittlitz Gröneberg, 25 Jahre 10 Monate alt, Geschäftsführers Ehefrau, in der langen Straße.
Herr Heinrich Hood, 67 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, im Armenhause.
Karl Gustav Habicht, 9 Wochen alt, Bürgers und Schenkewirths Sohn, in der Serbergasse.
Friedrich Ludwig Raumann, 22 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Schuhmachergeselle, in der Schloßgasse.
Friedrich Julius Oscar Held, 4 Wochen alt, Schuhmachergesells Sohn, in der Dresdner Straße.

Dienstags, den 3. November.

Frau Susanne Rosine Christiane Busch, 76 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, am Peterkirchhofe.
Herr Johann Gottlob Beerbaum, 74 Jahre 3 Monate alt, Geschäftsführer, in der großen Fleischergasse.

Mittwoch, den 4. November.

Ein todgeb. Mädchen, Herrn Julius Hermann Bieler's, Bürgers und Tapetierers Tochter, am Neumarkt.
 Frederik Christian Seckmora, 1 Jahr 9 Monate alt, Stahlwebers Sohn, in der Georgenstraße.
 Johann Gottlieb Lippmann, 65 Jahre 8 Tage alt, Markthelfer, in der Serbergasse.
 Karl Franz Deimer, 44 Jahre alt, Steinseher, im Jacobshospital.
 Ernst Traugott Schimpe, 25 Jahre alt, Brauergeselle aus Seiffersdorf bei Collberg, im Jacobshospital.
 Johann Karl Friedrich Baum, 18 Jahre 2 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.

Donnerstag, den 5. November.

Herr Christian Friedrich Siegel, 65 1/2 Jahre alt, Doct. theol. und Pastor an der Nicolaiskirche, in der Ritterstraße.
 Frau Henriette Friederike Huscher, 37 Jahre alt, Oberpostamtschreibers Ehefrau, in der Dresdner Straße.
 Herr Friedrich Gottfried Feuchtmeyer, 62 Jahre alt, vormaliger Handlungsbesitzer in Dresden, am Königsplatz.
 Johann Franz Thal, 22 Jahre alt, Müllergeselle aus Löbnitz bei Altenburg, im Jacobshospital.

Freitag, den 6. November.

Herr Wilhelm Rudolph Junghans, 26 Jahre alt, der Handlung Besitzer, am Neumarkt.
 Friedrich Hermann Freiberg, 3 Wochen alt, Bürgers und Hausbesizers Zwillingsohn, in der Webergasse.
 Henriette Louise Pauline Buhler, 24 Wochen alt, Rattendruckers Tochter, an der Pl.ise.
 Karl Gasmann, 28 Jahre alt, Zimmergeselle aus Connewitz, im Jacobshospital.
 Johanne Rosine Burkhardt, 66 Jahre alt, Einwohnerin, im Jacobshospital, 1 aus dem Armenhause. Zusammen 29.
 9 aus der Stadt, 12 aus der Vorstadt, 7 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Armenhause.

Vom 31. October bis 6. November sind geboren:

21 Knaben, 12 Mädchen; 33 Kinder, worunter ein todgebornes Mädchen.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Leipziger Localverein zur Evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung wird

heute am 8. Nov., Nachmittags halb 4 Uhr, im Saale der Bürgerschule,

eine öffentliche Versammlung halten, bei welcher über den Stand des Vereins die nöthigen Mittheilungen gemacht und an die Stelle der 5 statutenmäßig auscheidenden Vorstandsmitglieder die neuen Wahlen bewirkt werden sollen, auch der Jahresbericht zur Bertheilung kommen wird.

Indem wir alle Mitglieder und Freunde des Gustav-Adolf-Vereins ergebenst einladen, bemerken wir noch, daß in den Saal, der Wahlen wegen, nur die stimmberechtigten Mitglieder zugelassen werden können, für die übrigen Freunde und Wohlthäter der Stiftung aber, so wie für Frauen, die Gallerien vorbehalten sind.

Der Vorstand des Leipziger Haupt-Vereins zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Theater der Stadt Leipzig.

(16. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Sonntag den 8. November 1846:

Zum zweiten Male:

Ein Mädchen vom Theater,
 Original-Lustspiel in 4 Acten von L. Feldmann.

Personen:

Dotterweiss, Registrator,	Herr Stürmer.
Baldine, seine Frau,	Frau Gide.
Mathilde, deren Tochter,	Fräul. Anselma n
Reber, pensionirter Rittmeister,	Herr Keller.
Graf Gril,	„ Wagner.
Baron Denor,	„ Meirner.
Herr von Toll,	„ Marr.
Depauli, Kapellmeister,	„ Guttmann.
Leichtmuth, Bractikant,	„ Richter.
Raubvogel, Theaterdirector,	„ Berthold.
Samuel, Kellner,	„ Paulmann.
Warzel, Theatergehilfe,	„ Bickert.
Lisette, Kammermädchen,	Fräul. Hanff.
Ein Theaterdiener,	Herr Schrader.
Enthusiasten,	

Vorher:

Doctor Robin,

Lustspiel in 1 Act, nach dem Französischen von A. Schrader.

Personen.

David Garrick,	Herr Wagner.
Jackson, Negociant,	„ Stürmer.
Arthur Mallam,	„ Richter.
Mary, Jacksons Tochter,	Fräul. Anselmann.
Edith, die alte Amme,	Frau Sattler.
Ein Diener,	Herr Dittmer.

Die Scene ist Jacksons Wohnung in London.

Krank: Frau Günther-Bachmann.

Anfang um 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr.

Montag den 9. November: Gaar und Zimmermann,
 komische Oper von G. A. Forsting.

Dienstag den 10. November, am Vorabend von Schillers

Geburtstage zur Vorfeier des Schillerfestes: Wallensteins Lager, dramatisches Gedicht in 1 Act von Schiller. Hierauf: Die Piccolomini, dramatisches Gedicht in 5 Acten von Schiller.

Mittwoch den 11. November: Schillers Geburtstag. Mit aufgehobenem Abonnement: Festsfeier. Das Programm desselben wird am Montag erscheinen.

Wegen der von Sonntag auf Montag verlegten Oper kann das von der Unterzeichneten angekündigte Concert erst 8 Tage später, Montag den 15. November stattfinden.
 Clara Schumann, geb. Wieck.

Littérature française.

Demain lundi pour la cinquième séance, biographie de MM. Guizot, Thiers et Berryer, les trois premiers orateurs de la Chambre — Divers morceaux de prose et de poésie — Histoire terrible par A. Dumas.

II. Abtheilung

des

Kunst- und Gewerbevereins.

Montag den 9. November Versammlung der Gesellen und Gewerbegehülfen. Anmeldungen für den Nachhilfs-Unterricht werden von dem Vorsitzenden angenommen.

Die Herren Buchhändler und Drucker werden auf die den 16. dieses Monats in der ersten Etage des Hauses Nr. 7 im Salzgraben zu verfertigen Kupferplatten mit gestochenen Tratten und Solawechseln, Assignationen, Etiquetten, Rechnungen und Quittungen, zum Druck noch ganz brauchbar, ergebenst aufmerksam gemacht.
 Jul. Böttger, req. Notar.

Für 21. Lotterie empfehle ich mit Loosen

J. B. Schafrauel, Glöcknerstraße Nr. 7.

Ausstellung.

Die von dem Frauenhilfsverein der hiesigen Deutschkatholiken veranstaltete Ausstellung von weiblichen Handarbeiten und andern zum Besten des Vereins zu verloosenden Gegenständen findet Sonntag den 8. November und die nächstfolgenden Tage von 10—4 Uhr im Locale der polytechnischen Gesellschaft, Mittelgebäude der Bürgerschule parterre, statt. Loose zur Auspielung à 7 1/2 Ngr. sind im Locale zu erhalten.

Schillerfest in Leipzig.

Das diesjährige Schillerfest wird auch in diesem Jahre wie bisher gefeiert und zwar wie folgt:

Dienstag den 10. November im Stadttheater durch die Auf- führung von:

Wallensteins Lager und **Die Piccolomini.**

Mittwoch den 11. Novbr. Vormittags 10 Uhr in Gohlis: **Feierliche Bekrönung der Gedenktafel** am Schiller- hause, **Vermehrung der Schillerbibliothek** und **Preisvertheilung** an 20 Schulkinder.

Abends im Stadttheater: **Festfeier**, deren Programm später bekannt gemacht wird. Nach derselben: **Festtafel** im Buffetsaale des Stadttheaters.

Nachricht. Die Festfeier im Stadttheater findet zu gewöhnlichen Theaterpreisen — jedoch mit aufgehobenem Abonnement — statt und können Bestellungen dazu in der Theater- casse gemacht werden. Herr Director Dr. Schmidt hat einen namhaften Theil der Einnahme dem Schillerverein überlassen.

Zu der **Festtafel** — an welcher nur etwas über 200 Theil- nehmer Raum finden können — wollen die Mitglieder des Schillervereins ihre Bestellungen gefälligst bis mit Freitag den 6. Novbr. bei **Robert Friese** machen. Die bis dahin nicht bestellten Gedecke werden anderweit vergeben.

Die Einsendung von **Tafelliedern** nach bekannten Me- lodien ist uns willkommen.

Leipzig, den 3. November 1846.

Der Vorstand des Schillervereins.

Bei **Gehardt & Meisland** ist so eben erschienen

Johannes Arndt.

Ein Zeitbild aus

Braunschweigs Kirchen- und Stadtgeschichte in den ersten Jahren des siebzehnten Jahrhunderts.

Von **Dr. August Wildenhahn**

Pastor sec. zu St. Petri in Baunzen.

Zwei Bände. broschirt Preis 1 1/2 Thaler.

In diesem Werke schildert der durch seine früheren Schriften rühmlichst bekannte Verfasser die **Kämpfe der Kirche und des praktischen Christenthums mit der weltlichen Macht und der trockenen, lebenslo- sen Theologie**, und zwar durch eine eben so anziehende, als treue Darstellung eines wichtigen Zeitabschnittes aus Braun- schweigs Geschichte, und zu einer Zeit, wo der hochgeehrte **Johannes Arndt**, der Verfasser des „Paradiesgärtlein“ und des „wahren Christenthums“ als Prediger in Braunschweig wirkte, dessen wichtigste Lebensmomente auch treu und ausführlich geschildert werden.

Anzeige und Bitte.

Um Irrungen zu vermeiden, mache ich hierdurch meinen ver- ehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich mein **Geschäft nach wie vor in meinem Hause, Reichs- straße Nr. 34, betreibe**, und bitte dieselben gefälligst auf meine hier unterschriebene Firma achten und auch Ihre **Dienstboten darauf aufmerksam** machen zu wollen.

Leipzig, im November 1846.

J. G. Liebel,

Kürschnermeister, Reichsstr. 34.

Musikunterricht betreffend.

Täglich 1 Stunde. — Monatliches Honorar 1 Thlr. 15 Ngr. — 5 Thlr. pränumerando.

Zur Theilnahme an dem diesen Monat begonnenen Course für Unterricht im **Clavier, Gitarrespiel, Gesang** und **Theorie** werden täglich Anmeldungen bei dem Unterzeich- neten entgegengenommen. Das Verfahren eignet sich sowohl für Kinder als Erwachsene, sowohl für die, welche binnen Kurzem einen Vorrath von unterhaltenden Musik- stücken zu erlernen wünschen, als auch für die, welche ein Studium daraus zu machen gesonnen sind.

Starke, Musiklehrer, Preussergäßchen Nr. 11, 1. Et.

Loose zu angegebener 31. Landeslotterie empfohlen
G. C. Marx & Comp., Hainstraße 19.

Noten

so wie auch **Schriftarbeiten** jeder Art werden schön und schnell geschrieben: **Reichels Garten**, Colonnadenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mein **Kürschnergeschäft** nicht mehr **Reichsstr. Nr. 29**, sondern **Grimma'sche Straße Nr. 7/10** habe, und verspreche bei guter Waare die reellste Bedienung. **C. August Liebel**, Kürschnermstr.

Täglich, und zwar ununterbrochen geöffnet von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr.



Bestellungen ausser dem Hause werden prompt und pünctlich besorgt.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur.

Augustusplatz Nr. 3.

= Zu grünem Papier. =

Grünspan à 11 Ngr. } pr. Pfund,
Terpentinöl à 4 Ngr. }

beste Waare, officirt

Hermann Melzer,
Ulrichsg. Nr. 29.

Das **Meublesmagazin Raundörfchen** Nr. 5 in Leipzig empfiehlt eine hübsche Auswahl der feinsten Mahagony- meubles aller Arten, als: **Secretaires**, **Chiffonniers**, **Tische** aller Arten, beschlagene **Divans**, **Causeusen**, **rohe** und **Polsterstühle** im vollständigen Meublement. Bei solider Arbeit stelle ich immer die billigsten Preise.

J. M. Eruthe.

Neue Mantelstoffe

empfangen eine große Auswahl in Lama, Tartan und Napolitaine, sowohl schottisch carrirt, wie andere elegante Dessins und glatte Stoffe jeder Art, und empfehlen solche zu möglichst billigen Preisen.
Grimma'sche Straße Nr. 36. **F. Dandert & Comp.**

Billige Mantelstoffe, schottisch carrirt, Kleiderstoffe, Mouffelin de laine, Napolitaine, Talleyrand u. Zebra, feine Westen, Umschlagetücher in allen Größen, Kattune in den neuesten Dessins von 2—4 Ngr. pr. Elle, so wie Wolton, geköpernte und glatte Futterzeuge, Barchent, graue u. schwarze Franzeleinen sind zu verkaufen: Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.



Halt Acht!

Wir zeigen hierdurch an, daß wir den Verkauf **explodirender Baumwolle** aus der Fabrik der Hrn. **Sellier & Bellot** in Schönebeck dem Herrn **Carl Körnes** hier, Thomaskäthen Nr. 6, und Herrn **Carl Schott** hier, Hainstraße Nr. 9, übergeben haben. **Sellier & Co.**

Den Herren Studirenden empfiehlt: **Summiträger, Brieftaschen, Cigarrenstuis, Schreibmaterialien, Feder- und Taschenmesser, Winterstöcke** zu herabgesetzten Preisen, Reitpeitschen und viele andere nützliche Gegenstände **F. A. Wonda,** Reichstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

Alle Arten Nadeln,

als: echt englische blauebrige Nähadeln, Tapissier-, Tambourir-, Perl-, Stopf-, Acten-, Reih-, Filet-, Spick-, Strick-, Steck- und Haarnadeln empfehlen im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen **Mantel & Riedel,** Markt Nr. 16/1, unterm Café national.

!!! Bettfedern u. Daunen, erstere von 10 Ngr. an pr. Pfd. !!!
 Federbetten, Gebett von 7 1/2 Zhr. bis zum allerfeinsten: !!!
 Bettfedereinigungsanstalt: Schützenstraße Nr. 5.

Mantelstoffe, 10/4 breit, ganz wollene, sind zu Spottpreisen zu verkaufen: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Damenkragen, fein gestickt, in allen Größen, sind sehr billig zu verkaufen: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Glacé-Handschuhe werden das Paar für 1 Ngr. recht schön gemacht: Schützenstraße Nr. 10 im 2. Hofe parterre.

Ballhosen, schwarz, und **Westen** sind bei mir immer vorräthig: Hainstr. Gewölbe 28. **S. C. Hoyer.**

Das Magazin

von

H. A. Lüderitz in Leipzig,

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfehle sein Lager

neuer Betten, Bettfedern, Matrasen von Mosshaaren, Stahlfedern, Seegras und Stroh, so wie aller Sorten Leib-, Bett- und Wirthschaftswäsche etc. in reeller Qualität und zu möglichst billigen Preisen.

Stearin=Kerzen,

in bester Qualität, empfiehlt

Carl Fr. Schubert, Brühl Nr. 62.

Wollene Strickgarne

in großer Auswahl verkauft billigst

A. F. Hertwig, Markt Nr. 13.

Wattir= und Nähgarn,

in weiß und couleur, empfiehlt und verkauft billig

A. F. Hertwig, Markt Nr. 13.

Wollene Fußdecken,

abgepaßt als auch ellenweise verkauft wohlfeil

A. F. Hertwig, Markt Nr. 13.

Das Magazin von H. A. Lüderitz

in Leipzig,

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfehle sein besonderes

Lager von Betten und Matrasen zur Vermietung,

von welchem an bekannte Familien miethweise Ueberlassungen stattfinden.

Hausverkauf.

Verhältnisse halber steht mein in Wundorf gelegenes Haus mit 6 Logis, Garten und circa 1 1/2 Acker Wiesen billig zu verkaufen. **C. F. Kunath** in Großschöcher.

Hausverkauf.

Ein Haus in der innern Vorstadt mit Schankwirtschaft, welches über 7 pCt. Zinsen trägt. Das Nähere Serbergasse 22 part.

Pianoforte=Verkauf.

Ein vornehmiges Pianoforte steht für 45 Zhr. zu verkaufen: Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Ein elegantes Pianoforte von gesangvollem Ton, 6 1/2 oct., mit Metallplatte steht Verhältnisse halber für den billigen Preis von 70 Zhr. zum Verkauf; desgl. ein hell polirter Säulentisch: Goldbuhndel Nr. 1, 2 Treppen rechts. **Seidler.**

Verkauf. Berliner Hyacinthen-Zwiebeln sind noch billig zu haben in Selbke's Garten beim Gärtner **Schoch.**

Zu verkaufen steht eine achtjährige braune Stute, echt englischer Race, sowohl als Reit- und Wagenpferd, wie auch zur Zucht zu gebrauchen.

Näheres zu erfahren Frankfurter Straße Nr. 20 parterre links.

Schnell zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein gut gehaltenes Sopha. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein schwarzer Oberrock ist zu verkaufen: goldne Laute im Hofe bei dem Schuhmachermeister **Fischer.**

Zu verkaufen ist eine große Drehbank; auch sind zwei Schlafstellen, Aussicht in den römischen Garten, an solide Manns- oder Frauenspersonen: Zeiger Straße, grüne Linde, im Hofe links eine Treppe bei **C. L. Sau.**

Verkauf. Trockenes Brennholz, Oberhöndorfer Steinkohlen, bester Qualität, à Schfl. 16 Ngr., bis vors Haus 17 Ngr., empfiehlt **C. Stephan**, Windmühlenstr. im Hofe der Brauerei.

Zu verkaufen steht zu einem sehr billigen Preise ein schöner neuer Divan von Zedernholz mit dauerhaftem Polster und dem Stüberzeug beim Tapezierer **Neuter**, Katharinenstr. 8.

Zu verkaufen ist billig ein schöner großer Ausseh-Kasten und mehre Reale mit Brettern nebst einem Schreibpult: Frankfurter Straße Nr. 1. **F. C. Behne**.

Zu verkaufen sind Querstraß Nr. 29, Logis Nr. 6, eine Partie Canarienhähne vom feinsten Schläge mit übersehtem Triller, Hells und Hohl-Pfeife und vielen andern Touren, für deren Güte garantiert wird.

Zu verkaufen sind ein Doppelfenster, ein kleiner blecherner Ofen und eine neue blecherne Kochröhre: Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Eine neue Sendung von **Tabac de Paris gros Rapé (Bolongaro)** empfangen und empfohlen solchen nebst den Tabaken von Bernard und Lobbeck zu billigen Preisen **Schuchard & Planig**.

Nürnbergger Lebkuchen

in weiß und braun, so wie ferner
echten Frankfurter Wachsstock
empfangen und empfohlen billigt

Mantel & Medel,
Markt Nr. 16/1, unterm Café national.

 Kieler Sprotten, Frankf. Würstchen und ital. Maronen bei
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Kieler Fett-Pöklinge, Ital. grosse Maronen, Astrach. Caviar

empfehlen **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Gänseleber in Gelé, portionenweis und in Formen, so wie eingesehete Champignons sind zu haben bei
Michael Buck, Frankf. Straße Nr. 49.

Kieler Sprotten,
italien. Maronen,
süßen Weinmost,
Limburger Käse

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt 2/386.

Neu angekommen ist eine Quantität Holsteiner Tafelbutter, ausgezeichnet schön, à Pfd. 7 1/2 Ngr.; zu haben bei
J. G. Peholdt, sonst J. Wittner, Schuhmachergäßchen 5.

Gute Sahne und Milch ist täglich zu haben früh und Abends, Milch warm von der Kuh: Sporerergäßchen Nr. 3.

Kartoffelverkauf: à Schfl. 1 Zht 10 Ngr., sehr gut schmeckend und trocken, besser wie viele Leichenkartoffeln. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen bei **Thiemig**.

Einige gebrauchte aber noch brauchbare Epuhräder, so wie ein Schreibpult ohne Untergerüst wird zu kaufen gesucht: Unversitätsstraße Nr. 17.

Zu kaufen gesucht wird ein großes Damendret mit Steinen und Würfeln. Zu melden große Windmühlenstraße Nr. 32, im Garten

Einige solide Herren können Kost und Logis finden: Reichsstraße Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Ein Student wünscht mehreren Knaben von 8—12 Jahren Unterricht in den alten Sprachen, so auch in der französischen Sprache und den Elementarwissenschaften zu erteilen, ist auch geneigt, außerhalb des Unterrichts einige Stunden sich mit ihnen zu beschäftigen. Gütige Offerten sind einzusenden unter der Adresse S. in der Expedition dieses Blattes.

Stahlstecher, welche ihr Fach gut verstehen, finden sogleich Beschäftigung. Das Nähere in der Engl. Kunst-Anstalt von **A. S. Payne**.

Auf ein Comptoir wird ein Lehrling rechtlicher Eltern gesucht. Das Nähere erfährt man bei **Alexander Fischer**, Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht wird ein ehrlicher und gewandter Laufbursche, der wo möglich schon in einem Geschäft gewesen ist: Tauchaer Straße Nr. 14a.

Geübte Strohhutmäherinnen finden sofort dauernde Beschäftigung in der Strohh- und Modehutfabrik von **C. Wagner**, Petersstraße Nr. 8.

Gesuch. Ein junger Mensch von 17 Jahren sucht baldigst ein Unterkommen als Bedienter oder Maqueur. Zu erfahren Halleische Straße, halber Mond, vorn 2 Treppen.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder zu Weihnachten ein Unterkommen als Wirtschaftsmamsell bei einer Herrschaft, in oder auch bei Leipzig, am liebsten in einem Hotel, weil dieselbe schon längere Zeit in einem Hotel gewesen ist.

Näheres Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen bei **C. Lindner**.

Vermiethung.

In der Nicolaisstraße ist Ostern 1847 eine 3. Etage zu vermieten, worüber Herr Dr. **Gustav Haubold**, Katharinenstraße 13, die Güte haben wird, nähere Auskunft zu erteilen.

Thomasgäßchen, Eckhaus Nr. 6, ist von Ostern 1847 eine zweite Etage mit 6 heizbaren Piecen, worunter 2 Erkerstuben nebst Zubehör mit Aussicht auf die Promenade und Markt zu vermieten.

Das Nähere erste Etage.

Vermiethung zweier sehr elegant meublirter Stuben mit reizender Aussicht und Morgensonne: Lehmanns Garten, zweites Haus, 2. Etage rechts.

Am Markte ist eine zweite Etage mit sieben heizbaren Piecen und Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres beim Hausmann **Geißler**, Markt Nr. 9.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit M. u. Bett an ledige Herren und zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 8/1061. 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei ledige Herren, am Markt 16/1, im Hofe quer vor, 2 Tr.

Eine Stube vorn heraus und 2 Schlafstellen sind zu vermieten: Friedrichstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Zu vermieten ist für 8 Pferde Stallung nebst Wagenremise und Heuboden in der Nonnenmühle.

Eine gut meublirte Stube mit 2 Schlafkammern ist billig zu vermieten und sogleich zu beziehen: Katharinenstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an zwei solide Herren: Reichsstraße Nr. 10, eine Treppe.

Offen sind drei Schlafstellen für solide Menschen auf der Tauchaer Straße Nr. 6 im Gange links parterre, erste Thüre.

Zu vermieten ist eine Hofstube als Schlafstelle: Neustadt Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus das Nähere.

Eine freundliche Stube nebst Stubenkammer mit oder ohne Meubles ist sofort zu vermieten: Lange Straße Nr. 11 b.

Offen ist eine Schlafstelle und zu verkaufen eine Kochröhre: Blumenstraße Nr. 1 parterre links.

Offen sind zwei Schlafstellen: Querstraße Nr. 5, 3 Treppen bei Richter.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen an eine oder zwei ledige Personen: Neudniger Str. Nr. 6, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist zu Ostern 1847 eine Wirthschaft in der Johannisvorstadt.

Friedrichstraße Nr. 41/1889 und 1 Treppe hoch daselbst zu erfragen.

Burgstraße Nr. 17, 1. Etage, nahe am Schlosse, ist eine recht freundliche Wohn- und Schlafstube sogleich oder den ersten December an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen vorn heraus.

Zwei Schlafstellen sind offen und sogleich zu beziehen: Querstr. 4 part. bei Schieferhöfer.

Zu vermieten ist sofort eine schöne freundliche und gut meublirte Stube nebst Schlafgehälfniß an einen ledigen Herrn. Näheres Poststraße Nr. 10 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herren ein gut ausmeublirtes Zimmer nebst Alkoven und das Nähere Goldhahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Alkoven: Peterstraße Nr. 31/58, 1 Treppe.

Bei mir sind 2 Schlafstellen offen.
Wwe. Meißner, Ritterstraße Nr. 37.

Eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten: Schützenstr. 10, 2 Tr. vorn heraus.

Zwei Schlafstellen an ledige Frauenzimmer sind zu vermieten, und das Nähere Neukirchhof Nr. 16, im Hofe linker Hand 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle, sogleich zu beziehen: Halle'sche Straße Nr. 8/462, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches heizbares meublirtes Stübchen mit, auch ohne Bett und Meubels, innere Stadt, 1 Treppe hoch vorn heraus. Zu erfragen beim Hausmann Schneider, Preußergäßchen Nr. 14/28.

Europäische Börsenhalle.

Sonntag den 8. November a. c. Concert.

Anfang Abends 7 Uhr. Entree für Herren 2½ Ngr.

Europäische Börsenhalle.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß zu jeder Tageszeit à la carte, so wie Mittags präcis ½ 1 Uhr à table d'hôte gespeist wird.

Bestellungen auf diners à part, für welche besondere, mit Eleganz eingerichtete Zimmer vorhanden sind, werde ich auch annehmen und zur Zufriedenheit meiner Gäste auszuführen bemüht sein.

Die mit meinem Etablissement verbundenen größeren Localitäten eignen sich nächstdem vorzugsweise für Gesellschafts- und Familien-Festlichkeiten und sonstige gesellige Zusammenkünfte, zu welchen Zwecken ich dieselben dem geehrten Publicum hiermit bestens empfehle.

Bernhard Nagel.

Kirmes im Gasthof zu Lindenau.

Heute Anfang der Kirmes, wobei ich mit einer Auswahl selbstgebackenen Kuchen, kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde, wozu ich ergebenst einlade. NB. Von ½ 3 Uhr an Concert.

G. Zahn.

Thonberg.

Heute Sonntag lade ich zu warmen und kalten Speisen nebst Auswahl mehrerer Kuchen ergebenst ein.

J. Stengler.

Heute Sonntag zur Kleinkirmes in Stötteritz

werde ich mit gut gewählten warmen Speisen, so wie verschiedenen Kuchen aufwarten und empfehle besonders meine gut gehaltenen Weine.

Das Concert vom Chöre des 2. Schützenbataillons beginnt Nachmittags ½ 3 Uhr.

Schulze.

Heute großer Ruchengarten. Leichßenring.

Heute Siegels Salon. G. Schirmer.

Brandbäckerei. Heute Übungsstunde.
Hermann Goller.

Heute Prämien-Cotillon zur Abendveranstaltung.
Anfang 6 Uhr. Herrmann Friedel.

Heute Concert bei Bonorand.


TIVOLI.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Tanzmusik.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und
Tanzmusik. Das Musikchor von Jul. Lopiſch.

 Heute Einweihungsfest in Wolf's Salon, Windmühlenstraße Nr. 7.
Von 4 Uhr an starkbesetztes Concert und nach dessen Beendigung Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Das Musikchor von C. Hausstein.

Morgen früh Speckfuchen bei Kranitzky im Elbsium.

Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier wird täglich frisch angezapft bei
E. Dürr, Burgstraße.

Zum Mittagstisch à la carte, so wie zum Abonnement ladet ergebenst ein E. Dürr, Burgstr.

Wiener Saal.

Heute und morgen starkbesetzte Concerts und Tanzmusik.
Anfang heute 3 Uhr. Das Musikchor von J. Lopyisch.

Heute Sonntag den 8. November

Nachmittags-Concert

im grossen Kuchengarten,

wo zu verschiedenen Kuchen, kalten und warmen Speisen und Getränken, so wie zu vorzüglich schönem Hof- und Lagerbier ganz ergebenst einladet
Gustav Sobl.

Morgen Beginn der Kirmes.

Ein hochgeehrtes Publicum lade ich hiermit auf heute Sonntag zur Einweihung meiner neu decorirten Säle ergebenst ein, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie kalten und warmen Getränken aufzuwarten die Ehre haben werde. Windmühlenstraße Nr. 7. Fr. Leberecht Wolf.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag lade ich zu Türkischen, Amerikanischen, Hallorens- und andern Sorten Kuchen, so wie zu warmem Abend-Essen ergebenst ein.
C. A. Mey.

Die Abendunterhaltung beginnt zur gewöhnlichen Zeit.

Peterschießgraben. Heute und morgen Tanz nach dem Flügel.
A. Geißler.

Goldnes Herz.

Heute gutbesetzte Tanzmusik.

Gosenschenke zu Guttrisch.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.

Heute zur Kirmes im
Gasthof zu Lindenau

findet von 1/2 3 Uhr an starkbesetztes Concert statt, wozu ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einladet
das Musikchor von J. S. Hauschild.

Kirmes in Lindenau

den 8. November und folgende Tage. J. S. Pfeiffer.

Sonntag den 8. und Montag den 9. November

Kirmes in Zöbiger,

wozu ergebenst einladet
W. Seyß.

Einladung.

Heute Sonntag den 8. d. M. große Abendunterhaltung in Möckern zum weißen Falken. Entree 2 1/2 - 1 1/2 Ngr. Anfang um 7 Uhr. Um gütigen Besuch bittet Julius Büttner.

Weintraube zu Stötteritz.

Heute zur Klein-Kirmes starkbesetzte Concerts und Tanzmusik.

Einladung zur Kleinfirmes

Sonntag den 8. Nov., wobei ich mit warmen Speisen und guten Getränken, so wie selbstgebacknen Kuchen aufzuwarten werde.

Von 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.
E. Scheidig, Wirth zur Weintraube in Stötteritz.

Heute Kleinfirmes in Schleußig,
wozu ich freundlichst einlade. Für ausgesuchte gute Speisen und Getränke habe ich reichlich gesorgt. Louis Dündler.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag mehre Sorten Obst- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet
Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Sonntag ladet ganz ergebenst zu frischem Gebäck, warmen Speisen und ganz feinen Getränken ein
J. Tarter.

Heute den 8. November früh 9 Uhr Speckfuchen, dazu ein Löffchen feines Altenburger Lagerbier
Gottfr. Gräfe in Neuschönefeld.


Morgen als den 9. d. M. Schlachtfest. Früh zu Weißfleisch, Abends zu Wurst und Suppe ladet ergebenst ein
Wilh. Ziegert, Klostersgasse Nr. 14,
zu den zwei goldenen Sternen.

Bierhalle.

Morgen Montag ladet zu Schweinstöchelchen mit Klößen ergebenst ein G. Söhne, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Morgen den 9. November ladet zu Schweinstöchelchen mit Klößen u. Karpfen ergebenst ein J. C. Heinke, Tauchaer Str.

Einladung.

 Morgen den 9. November ladet zu frischer Wurst und Weißsuppe ergebenst ein
Gräfe in Guttrisch.

Gosenschenke in Guttrisch.

Montag den 9. November ladet zum Schachtfest ergebenst ein
A. Seyfer.

Stadt Frankfurt.

Echt bairisches Bier aus der Kurz'schen Brauerei aus Nürnberg empfiehlt bestens
F. Mau.

Verloren wurde am Freitage Abend zwischen 7-8 Uhr an der Funkenburg ein schwarzer Schleier. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben Hainstr. 25/204, beim Hausmann.

Der Verleger des Portemonnaie soll sich melden in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde in der Nähe der Salomonstraße ein **Ruff**, welchen man gegen Dank und Belohnung abzugeben bittet **Gottschacker bei Madame Gerlach**.

Sonnabend den 7. November Vormittags 11 Uhr ist auf der Frankfurter Straße bis zur Ecke der Hainstraße eine goldne Uhr, mit Perlen besetzt, verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Frankfurter Straße Nr. 23, 2 Treppen hoch auszuliefern.

Zugelaufen ist ein weißer schwarzgefleckter Hund mit Behänge und Ruthe, versehen mit Steuerzeichen. Abzuholen gegen Futter- und Insektionskosten beim Hausmann **Wisschke** in Hohmanns Hof.

A—e versprach am vorigen Sonntag, mich am Mittwoch oder Donnerstag Abend nach 5 Uhr an dem Platz zu treffen, an welchem wir uns verließen, hielt aber nicht Wort, obschon ich sie Mittwoch vor 5 Uhr an einem andern Orte sah. Vielleicht heute nach 5 Uhr.

Der Herr wird gebeten, den Brief den 8. d. M. abzugeben Neulirchhof, zur verabredeten Zeit.

Gedichte Aller Art Empfele ich, und Bemerke daß Sie von mir selbst kommen.

Wehre —
Die Schere;
Vergieß —
Und Lief.

C. J. Winkler, Nr. 7 Hospitalstraße, 1 Treppe.

Wenn die innern Stürme wüthen,
Und Dir raubt den Himmelsfrieden,
Harre nicht mit Ungeduld!
Wohl hab' ich deutlich ausgesprochen,
Doch ist's im falschen Sinn verstanden worden.

Ich bin nicht stolz; — darum gib, o Eheure, mir den Brief!

Zur Nachricht.

Die Hauptbeweggründe zur Re-petition der Tell-Duvertüre waren weder innere noch äußere, sondern **rein mosaische**.

Wird die heutige Versammlung des Gustav-Adolf-Vereins im Saale der Bürgerschule Nachmittags 1/2 4 Uhr **die Ausschließung des Dr. Mupp** zur Sprache bringen?

Jungfrau Auguste Emilie V. in C.
an ihrem Trauungstage
gewidmet von X. X. X. X.

8. November 1846.

Die Freude strahlt auf Deinen Wangen,
Viel Glück zum zarten Eheband,
Das bald Dich halten wird umfangen,
Versetzt in Paradiesesland.
Stets glücklich mit dem Gatten walle,
Vergessend allen eiteln Tand;
Wie auch des Schicksals Würfel falle,
Gestützt auf seine treue Hand.
Froh seht an jedem neuen Morgen
Sich Eure Zärtlichkeit erhöh'n,
Und kraftvoll mögt Ihr noch als Greise
Bis hin zum spätesten Ziele gehn.

Am 4. d. M. wurde meine liebe Frau, geb. **Bader**, von 2 muntern Knaben glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden hiermit anzeige.
Bahnhof Werdau. **G. Serber**, Restaurateur.

Gustav-Adolf-Verein.

Die Mitglieder des hiesigen Localvereins der Gustav-Adolf-Stiftung werden dringend aufgefordert, sich bei der, heute Sonntag Nachmittags halb 4 Uhr in der Bürgerschule stattfindenden Versammlung **zahlreichst** einzustellen, damit die bevorstehende Entscheidung der wichtigsten Frage, welche die neuesten Ereignisse in Berlin hervorgerufen haben, wirklich nach dem Sinne der Mehrzahl des Leipziger Vereins ausfalle. Das aufgeklärte Leipzig wird den übrigen deutschen Städten nicht nachstehen wollen!

Gustav-Adolf-Stiftung.

Es ist sehr wünschenswerth, daß sich in der heutigen Versammlung des hiesigen Localvereins (im Saale der alten Bürgerschule Nachmittags halb 4 Uhr) recht viel Mitglieder einfinden, um sich bei der Wahl zur Ergänzung des Vorstandes des Leipziger Hauptvereins zu betheiligen, der den Mitgliedern des hiesigen Localvereins, nach Uebereinkunft mit dem Hauptvereine, obliegt, ein Grund mehr für die Wichtigkeit dieser Versammlung, von der der gesammte Hauptverein erwartet, daß ihre Wahl auf freie, unbefangene Männer falle, die auf dem Boden der allgemeinen evangel. protestantischen Kirche sich befinden und zunächst dem Gebote gehorchen; „Du sollst lieben Gott Deinen Herrn und Deinen Nächsten als Dich selbst!“ Ein Mitglied.

Ginpassirte Fremde.

Adler, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Kfänger, Künstler v. Berlin, Palmbaum.
Wiener, Kfm. v. Schandau, Palmbaum.
Wichler, Kfm. v. Genf, Stadt Hamburg.
Wirth, Cond. v. Paris, Hotel de Saxe.
Wohle, Kfm. v. Summersbach, Stadt London.
Wöle, Musfl. v. Altona, gr. Blumenberg.
Wurthardt, D., v. Dresden, Hotel de Bav.
Wuppel, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Wiescher, Kfm. v. Sebnitz, Palmbaum.
Wroble, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenb.
Wuth, D., v. Papa, Stadt London.
v. Gersdorff, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Weyler, Fräul. v. Dresden, St. Hamburg.
Wandler, Lederhdt. v. Mühlberg, Tiger.
Wansen, Kfm. v. Montjoie,
Wagner, Kfm. v. Kachen, und
v. Holkeufer, Geh. Rath, von Sondershausen,
Hotel de Baviere.
Wagner, Part. v. Berlin, großer Blumenberg.
Wladyslaw, Courier v. Petersburg, St. Bresl.
Wnabe, Kfm. v. Xuerbach, Münchner Hof.
Wulbe, Gbef. v. Hainichen, St. Dresden.

Krunelndorf, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.
Kochert, Kfm. v. Triest,
Knorr, Kfm. v. Berlin, und
v. Kohlrusch, Offic. v. Hannover, S. de Bav.
Kiebau, Pastor v. Städtge, Palmbaum.
Kemke, Part. v. Braunschweig, Stadt Rom.
Marquard, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Michaelis, Kfm. v. Oberkühnengrün, St. Lond.
Munkatsch, D., v. Arad, Stadt Gotha.
Meyfel, Part. v. Dresden,
v. Münchhausen, Frau, v. Magdeburg, und
Moll, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Baviere.
Müller, Fräul. v. Dresden, St. Hamburg.
Mayer, Kfm. v. Leptig, Kranich.
Moll, Kfm. v. Brandenburg, St. Hamburg.
Mägler, Kfm. v. Gera, und
Raumaun, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Krumerke, Kfm. v. Gera, und
Offermann, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Bav.
Paci, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
Reinhold, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Rösig, Frau, v. Halberstadt, Palmbaum.
Rauchhaus, Kfm. v. Altona, Hotel de Baviere.

Schad, Kfm. v. Ludwigsburg, St. Hamburg.
Schmidt, Landbaumstr. v. Dschag, St. Berlin.
Sergel, Ober-Ingen. v. Chemnitz,
Scharf, Oberamt. v. Dürrenberg, und
Schmelzer, Insp. v. Röttz, Palmbaum.
Scheibe, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
v. Stern, Advocat, v. Chemnitz, und
Strohn, Kfm. v. Kenep, gr. Blumenberg.
Schilda, Dekon.-Amt. v. Gartenburg, Münch.
Hof.
Stuckardt, Insp. v. Göln, Stadt Breslau.
Stärthy, Kontänstler v. Dresden,
Schulz, Schachtmeister v. Nieder-Zausche, und
Schulz, Schichtmstr. v. Ober-Zausche, St. Mail.
Schöndlich, Kfm. v. Wettin, Tiger.
Schwämmlein, Regoc. v. Straßburg, St. Lond.
v. Steinberg, Baron, v. Hannover, und
v. Suszejewska, Gräfin, v. Warschau, Hotel
de Baviere.
Schloß, Fräul. v. Lier, und
Schmidt, Part. v. Antwerpen, Hotel de Bav.
Wöcker, Kfm. v. Ronneburg, Münchner Hof.
v. Weisse, Offic. v. Thiem, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Holz**.